

SÜDWIND

AKTUELL

Nr. 112

Entwicklungspolitische Informationen von Südwind Tirol

März 2011

LUST AUF LERNEN



>> Auf dem Weg zum Global Curriculum >> Jede Menge Termine <<
>> Workshopreihe: Mehr als nur Worte, mehr als nur ein Bild <<

Liebe FreundInnen und Freunde von Südwind Tirol!

Nach 10 Jahren in der Regionalstelle hat sich Ines Zanella mit einem lachenden und einem weinenden Auge nach Wien aufgemacht. Sie wird in unserer Organisation im Bundesbüro in neuen Aufgabenfeldern tätig sein. Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ines privat und beruflich viel Glück und bedanke mich für ihr Engagement und die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Neue Regionalstellenleiterin ist Andrea Sommerauer, die seit über zwei Jahren mit Veronika Knapp und Ruth Buchauer zum Südwindteam gehört. „Danke Andrea, dass du diese Funktion übernimmst. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen mit dir, schauen wir entspannt in die Zukunft.“

Neu im Südwind ist Martin Haselwanter, dem wir alles Gute für seine neue Tätigkeit im Südwind wünschen.

Bedanken möchte ich mich bei all jenen, die unsere Arbeit tatkräftig, ideell und finanziell unterstützen. Über neue Mitglieder freuen wir uns sehr, denn Mitglieder sind die Basis dafür, dass wir weiterhin im Sinne globaler Gerechtigkeit tätig sein können.

Heidi Unterhofer (Obfrau)



Andrea Sommerauer, Ruth Buchauer, Martin Haselwanter, Veronika Knapp (v. l.)

Auf dem Weg zum Global Curriculum

Das Südwind-Projekt „Global Curriculum“ hat das Ziel, das Bildungskonzept des Globalen Lernens gut in den Lehrplänen und im Schulalltag zu verankern. Wie das gehen kann, darüber diskutierten am 1. März 2011 im Rahmen eines Round Tables Expert/innen und Akteur/innen des Schulwesens.

Globales Lernen versteht sich als zeitgemäße Form der Allgemeinbildung, die den Anforderungen einer globalisierten Welt entsprechend Menschen darauf vorbereitet, verantwortungsbewusst in ihrer Umgebung zu handeln. Dabei bedient sich das Globale Lernen zahlreicher neuer Lehr- und Lernformen. Es zielt auf Empathie, Weltoffenheit und das Erkennen globaler Zusammenhänge und stellt ganzheitliches, partizipatives Lernen und das Hinterfragen eigener Werthaltungen in den Mittelpunkt.

Michael Schratz, Professor am Institut für Lehrer/innenbildung und Schulforschung der Universität Innsbruck, betonte, wie sehr ein Umdenken aller Beteiligten nötig ist, um Globales Lernen an den Schulen zu verankern. „Lehrer sind wie Dealer, sie denken immer nur an den Stoff“, stellte er als provokante Aussage in den Raum. Solange Lehrer/innen auf ihren Unterrichtsstoff fokussieren und nicht auf den Lernprozess der Schüler/innen, ist Veränderung schwer möglich. Notwendig sei es, von den Lernenden her zu denken, ihre Lebensfragen in den Mittelpunkt zu stellen und den Wissensschatz der einzelnen Fächer als mögliche Antworten auf diese Lebensfragen anzubieten. Dabei sollen die Schüler/innen durchaus „herausgefordert“ werden, denn lernen kann nur, wer

in Anspruch genommen wird. Schulentwicklungsprojekte können dabei helfen, neue Haltungen zum Lernen und Unterrichten zu entwickeln. Schulen sollen sich heute als lernende Schulen verstehen, als Orte, an dem sich Lehrende und Lernende gemeinsam weiterentwickeln und neue Denkformen gefördert werden.

Franz Halbartschlager, Bildungsbereichsleiter der Südwind Agentur nahm in seinem Statement die Lehrer/innenaus- und -weiterbildung unter die Lupe. Globales Lernen komme zwar in der Aus- und Weiterbildung von Lehrer/innen vor, dies aber häufig punktuell und am Rande. Ziel sei es, Module zum Globalen Lernen in der Ausbildung von Lehrer/innen verbindlich zu verankern und die Lehrenden an den Pädagogischen Hochschulen dahingehend zu schulen. Eine gute Zusammenarbeit von Pädagogischen Hochschule und Bildungsorganisationen wie Südwind sei wichtig und wünschenswert.

Konkrete Erfahrungen aus dem Schulalltag präsentierte anschließend Heidi Unterhofer, Lehrerin am Gymnasium Sillgasse in Innsbruck und Obfrau von Südwind Tirol. Ausgehend von einem Schulentwicklungsprozess und einer daraus hervorgegangenen neuen Fächerstruktur für die Oberstufe konnte Globales Lernen am

Gymnasium Sillgasse wesentlich gestärkt werden. Fächerübergreifendes Arbeiten und längere Unterrichtseinheiten an einzelnen Nachmittagen machen es möglich, mit den Schülerinnen und Schülern Projekte zu verwirklichen, die in die Tiefe gehen, partizipativ sind und Bezüge zwischen dem eigenen Leben und globalen

Fragestellungen herstellen. Ihre Beispiele zu Themen wie Heimat, Weltliteratur und Filmschaffen im „globalen Süden“ zeigten eindrucksvoll, dass es möglich ist, Globales Lernen zu einer tragenden Säule des Unterrichts zu machen. Dadurch wird „neues Lernen“ möglich, das für alle Beteiligten – Lehrende und Lernende – bereichernd ist.

gezeigt. Schließlich können selbst Texte (Presseaussendungen, Nachrichten) verfasst oder einfache Formen von Internetkampagnen entwickelt werden.

1. Workshop

29. April 2011, 15:00 bis 19:00 Uhr
„Entdecken von Medien“: Von Medien, ihren Rechten und Pflichten

Nord-Süd-Bibliothek, Leopoldstr. 2, Innsbruck. Mit Univ.-Prof. Dr. Andreas Scheil (Institut für Strafrecht, UNI Innsbruck), Mag.^a Andrea Sommerauer (Südwind Tirol)

2. Workshop

20. Mai 2011, 15:00 bis 19:00 Uhr
„Durchschauen von Medien“: Von Bildern über Afrika

Gymnasium in der Au, Bachlechnerstr. 35, Innsbruck. Mit Mag.^a Araba Evelyn Johnston-Arthur (Institut für Afrikawissenschaften, UNI Wien)

3. Workshop

17. Juni 2011, 15:00 bis 19:00 Uhr
„Nutzen von Medien“: Schreibwerkstatt mit Blick auf die Presse sowie Strategien für die Nutzung des World Wide Web

Gymnasium in der Au, Bachlechnerstr. 35, Innsbruck. Mit Dr. Irmgard Kirchner (Chefredakteurin Südwind Magazin) Niko Hofinger (AltNeuland Bildschirmwerkstatt)

Eine Veranstaltung von Südwind Tirol, der Grünen Bildungswerkstatt und Freirad, gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung.

Anmeldung bis 6. April bei
andrea.sommerauer@suedwind.at
 Kosten 60 Euro (für Mitglieder 50 Euro)

Globales Lernen macht Schule!

2010–2013: Südwind Tirol beteiligt sich am EU-Projekt „Global Curriculum“, das sich zum Ziel gesetzt hat, ausgewählte Schulen bei der Umsetzung Globalen Lernens zu begleiten und zu unterstützen. Das Projekt findet zeitgleich in Österreich, Tschechien, Großbritannien, Brasilien und im Benin statt. Insgesamt fünf Bildungsorganisationen arbeiten mit 40 Schulen, drei der zehn österreichischen Schulen befinden sich in Tirol: das Gymnasium Sillgasse/Innsbruck, das Gymnasium in der Au/Innsbruck und die Fachschule für ländliche Hauswirtschaft in Imst.

Ausgehend von den jeweiligen Lehrplänen werden in Zusammenarbeit von LehrerInnen und Südwind-BildungsreferentInnen konkrete Möglichkeiten für den Unterricht erarbeitet, diese Materialien stehen anschließend zum Download auf der Homepage zur Verfügung. Darüber hinaus werden auf Wunsch team-teachings in den Schulen, gemeinsame Aktivitäten sowie gezielte LehrerInnen-Fortbildungen angeboten.

Nähere Informationen und Downloads: www.globalcurriculum.net

Anschließend an die Statements diskutierten die Teilnehmer/innen im Rahmen eines Weltcafés weiter. Verschiedene Erfahrungshintergründe flossen dabei ein: Lehrer/innen, Fachkräfte der Pädagogischen Hochschulen, Vertreter/innen von Nichtregierungsorganisationen und Mitglieder des Arbeitskreises Globales Lernen trugen dazu bei, die Frage der Verankerung Globalen Lernens im Schulalltag aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. Die spannenden Gespräche und Statements bedeuteten wiederum einen kleinen Schritt auf dem Weg zu einem Global Curriculum. Wir bleiben dran und berichten wieder an dieser Stelle.

Workshopreihe

**MEHR ALS NUR WORTE,
 MEHR ALS NUR EIN BILD**
Medien entdecken, verstehen, nutzen

Welchen Einfluss Medien haben können, haben zuletzt die Ereignisse in der arabischen Welt gezeigt. Soziale Bewegungen brauchen Öffentlichkeit, doch wie und mit welchen Inhalten, ist oft die Frage. In einer Workshopreihe werden verschiedene Möglichkeiten erörtert und selbst erprobt. Einleitend geht es um Rollen, Rechte und Pflichten von Medien. Außerdem werden Bilder über Afrika und seine Menschen kritisch hinterfragt und Alternativen in der Bildgestaltung auf-

TERMINÜBERSICHT

Freitag/Samstag, 29./30. April

Bäckerei, Dreiheiligenstr. 21a, Innsbruck
DEMOKRATIE-KONGRESS FÜR TIROL

Hier steht Einzelnen und Gruppen Raum für Wissen, Ideen und Erfahrungen zur Verfügung. Südwind beteiligt sich mit einem Film über den basisdemokratischen „Aufstand der Würde“ im mexikanischen Chiapas.

4.–15. April 2011

„SOZIALE BEWEGUNGEN IN MEXIKO“
Veranstaltungsreihe der Chiapas-Gruppe,
Haus der Begegnung, Cafe Decentral,
Südwind
im Haus der Begegnung, Innsbruck

4. April, 19:30: Eröffnung mit Oscar Thomas-Olalde und Rogelio Jiménez.

10. April, 19:00 Uhr: Film „poco a poco“ von Doris Muskar und Alexander V. Papsch, Cafe Decentral, Hallerstraße 1, Innsbruck.

14. April, 19:30 Uhr: Buchpräsentation „Zapatismus: Ein neues Paradigma emanzipatorischer Bewegungen“ mit Raina Zimmering (Soziologin, Linz).

Die Veranstaltungen zu Global Curriculum finden mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Union statt. Die darin vertretenen Standpunkte geben die Ansicht der Südwind Agentur wieder und stellen somit in keiner Weise die offizielle Meinung der Europäischen Union dar.



4.–15. April: Fotoausstellung „Soziale Bewegungen in Mexiko – Movimientos sociales in México“

Die Ausstellung zeigt jene Menschen in Mexiko, die sich für die Rechte der indigenen Gruppen und gerechte Ressourcenverteilung einsetzen und gegen Gewalt, Korruption und Menschenrechtsverletzungen kämpfen.

Südwind bietet Führungen für Schulklassen der Oberstufe an.

Kosten: 2 Euro pro Person

Terminbuchungen unter 0512/58 24 18 oder martin.haselwanter@suedwind.at.

Offene Führung für Erwachsene:

12. April, 18:00 Uhr.

Mittwoch, 6. April, 19:00 Uhr

HS 3 der SOWI, Universität Innsbruck,
Universitätsstrasse 15

Der Botschafter Boliviens in Berlin, Walter Prudencio MagneVeliz, spricht über „Mutter Erde...“ in der Kosmo Vision der Anden und der rituelle Gebrauch des Coca-Blattes in den Gemeinschaften der Aymara.

In Kooperation mit der „Planetaren Bewegung für Mutter Erde“.

Samstag, 7. Mai

„Clean Clothes“ beim Innsbrucker Sparkassen Stadtlauf

Auch heuer beteiligt sich die Kampagne „Clean Clothes“ wieder am Innsbrucker Sparkassen Stadtlauf und bekennt sich damit zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsbranche. Schauen Sie doch am Infostand vorbei!

31. Mai – 4. Juni

SchülerInnenjury im Rahmen des Internationalen Filmfestival Innsbruck

SchülerInnen vergeben jährlich den Südwind-Filmpreis (1000 Euro).

Interessierte bitte bis 13. Mai melden bei andrea.sommerauer@suedwind.at.

Dienstag, 17. Mai, 20:00 Uhr

RooKie, Pfarrplatz 1, Hall

„Geraubte Zukunft: Von der Kontrolle des Saatguts und der Zukunft unserer Ernährung“

Film (45 min, OmU), und Diskussion

Im Rahmen des heurigen „Weltladentages“ unter dem Motto „öko & fair ernährt mehr“.

Die Tätigkeit von Südwind Tirol und unsere Veranstaltungen werden unterstützt von:



gefördert durch die
 Österreichische
 = Entwicklungszusammenarbeit



P.b.b.

Erscheinungsort Innsbruck – Verlagspostamt 6010 Innsbruck
 Zulassungsnummer: **GZ 02Z 031489M**

Unzustellbare Exemplare bitte zurück an:

Südwind Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Verein Südwind Entwicklungspolitik Tirol, Leopoldstraße 2, 6020 Innsbruck, Tel.: (0512) 58 24 18, suedwind.tirol@suedwind.at
 Redaktion: Ruth Buchauer, Veronika Knapp, Martin Haselwanter, Andrea Sommerauer
 Bildnachweis: Christan Schwaiger (Titel)
 Herstellung: Augustin medien&design, Innsbruck
 Bankverbindung: Südwind-Tirol, BTV, BLZ 16000, Konto-Nr.: 113 – 200 022